

B e s c h l u ß der B ü r g e r s c h a f t

vom 12. November 1873.

1. Friedhöfe.

Nach nochmaliger Berathung erklärt sich die Bürgerschaft mit den Vorschlägen der Deputation betreffs des Erwerbspreises für Privatgräber und der Umschreibungsgebühr für Anweisung neuer Stellen anstatt der alten einverstanden.

Auch den Anträgen des Senats betreffs des Tarifs für Beerdigungen ertheilt sie ihre Zustimmung, ausgenommen den Tarif für Benutzung der Kapellen, hinsichtlich dessen sie ihren Beschluß vom 1. October a. e. aufrecht erhält.

Zugleich wünscht sie einen Bericht der Deputation darüber, ob es sich empfehle, die bisher von Schwachhausen und Hastedt, sowie von der Neustädtischen Beerdigungsanstalt der allgemeinen Beerdigungsanstalt zugeflossenen Abgaben aufzuheben, und bewilligt die für Vervollständigung der Hochbauten und des Mobiliars beantragten 7450 Mark für den Friedhof am Rhienberg und 6850 Mark für den Friedhof bei Walle.

Von den beantragten 160,500 Mark für den Friedhof am Rhienberg und 85,000 Mark für den Friedhof bei Walle bewilligt jedoch die Bürgerschaft für jetzt nur die Hälfte.

2. Umgestaltung des Hauptbahnhofs.

Mit Erstreckung der Expropriationsfrist auf 8 Monate hinsichtlich der im Deputationsbericht vom 30. October d. J. aufgeführten Grundstücke erklärt sich die Bürgerschaft einverstanden.

3. Canalanlage im Voltmershauser Werder.

Dem mit G. A. Beling vereinbarten Austauschvertrage ertheilt die Bürgerschaft ihre Zustimmung.

4. Kaiserstraße.

Die mit Bericht der Baudeputation vom 7. November d. J. vorgelegten vier Verträge werden von der Bürgerschaft genehmigt.